

ARCHITEKTEN\_FSB

KUFZ LESUM\_Neubau einer Kita mit Familienzentrum

**Architekten\_FSB**

Entwurfsverfasser  
Leistungsphasen 1-5

**Mitarbeiter Architekten\_FSB**

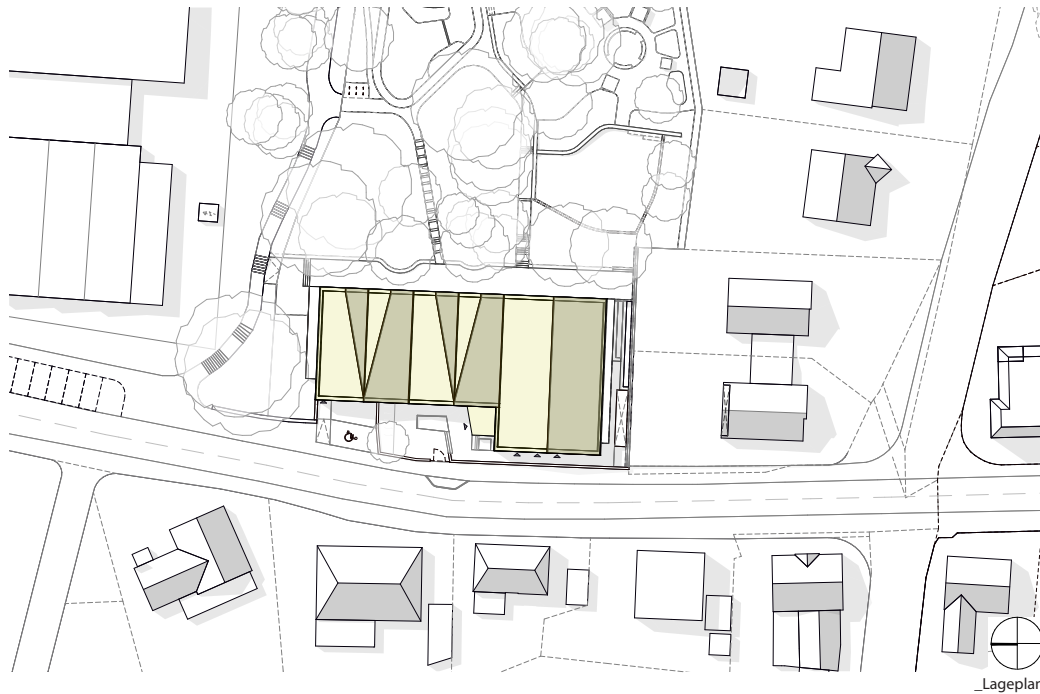
Martin Bertram  
Michael Frenz  
Karoline Gerka  
Denise Weigel

**Sonderfachplaner**

Tragwerksplanung/  
Köper und Ring Ingenieurgesellschaft mbH  
  
HLS/ Bruns+Partner Ingenieurgesellschaft  
  
Elektroplanung/ Pachaly GmbH  
  
Außenraumplanung/  
Horeis und Blatt Partnerschaft mbB

**Fotos**

Thilo Müller



## KuFZ LESUM\_ Neubau einer 6-gruppigen KITA mit Familienzentrum in Bremen Lesum

### KITA in Hanglage mit Dachlandschaft

Aufgrund des hohen Betreuungsbedarfs im Stadtteil Bremen-Burglesum soll das bestehende Kinder- und Familienzentrum mit 4 Kleingruppen am Heidbergstift 16 restlos zurückgebaut und durch einen Neubau, der 6 Gruppen umfasst, ersetzt werden.

Das betroffene Grundstück ist durch einen starken Geländeanstieg geprägt und weist zudem einen hohen Baumbestand auf. Der 2-geschossige winkelförmige Neubau siedelt sich aus diesem Grund direkt an der Straße an, um möglichst gering in die Bewuchsfläche einzugreifen, und wird rückseitig in die bestehende Hanglage hinein gebaut, sodass ein ebenerdiger Zugang zur Gartenfläche aus dem Obergeschoss möglich wird. Aufgrund der umliegenden homogenen Siedlungsbauweise, erfährt das Bauwerk durch die Entwicklung einer Dachlandschaft

|                       |                                               |
|-----------------------|-----------------------------------------------|
| <b>Ort</b>            | Bremen, Lesum                                 |
| <b>Auftraggeber</b>   | Immobilien Bremen                             |
| <b>Beauftragung</b>   | Direktauftrag LP 01 - 04, Direktauftrag LP 05 |
| <b>Baubeginn</b>      | 2024                                          |
| <b>Fertigstellung</b> | 2025                                          |
| <b>BGF</b>            | 1.540,00m²                                    |

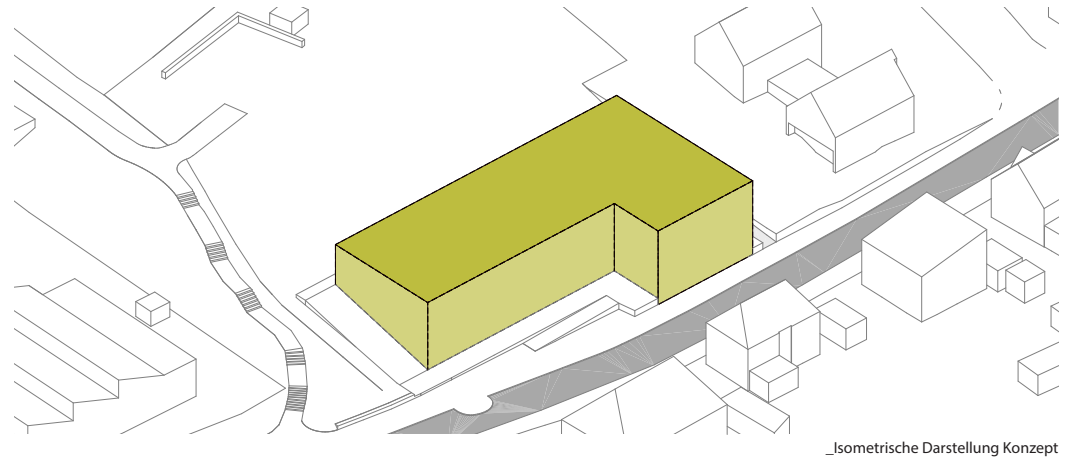
eine Unterteilung in drei Giebelabschnitte, die sich dem vorhandenen Kontext annähern soll.

Rückseitig fächert sich die Dachlandschaft in 4 kleine Giebelabschnitte auf, um eine Identität für die 4 Elementargruppenräume zu bilden. Die Gruppenräume sind jeweils an den kleinen Giebeln angeordnet und in der Fassade ablesbar.

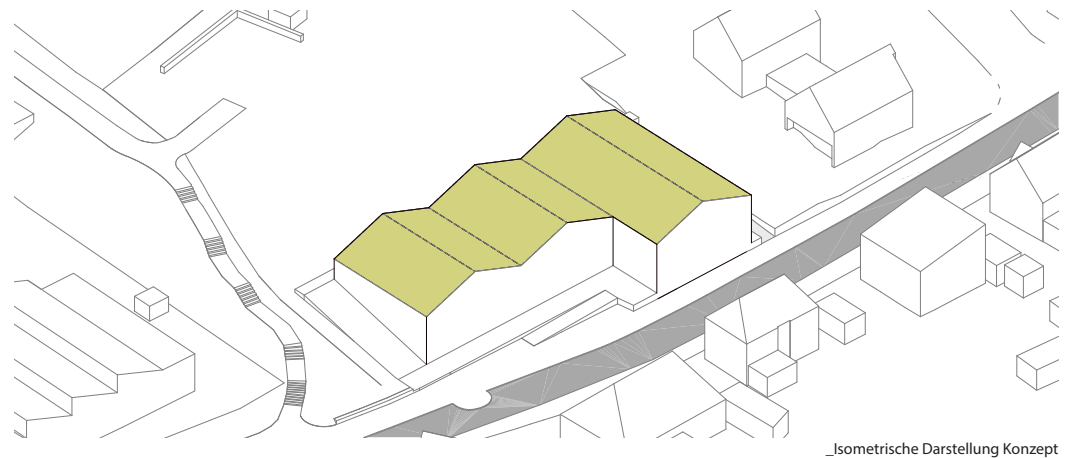
Das Gebäude ist in Massivbauweise im Passivhausstandard errichtet. Die Nutzung regenerativer Energien ist in Form einer Photovoltaikanlage auf dem Dach und 2 Luft-Wasserwärmepumpen im Außengelände sichergestellt. Weite Teile des Daches und des Außengeländes werden zudem über Versickerungsrigolen direkt vor Ort entwässert.

### ARCHITEKTEN\_FSB

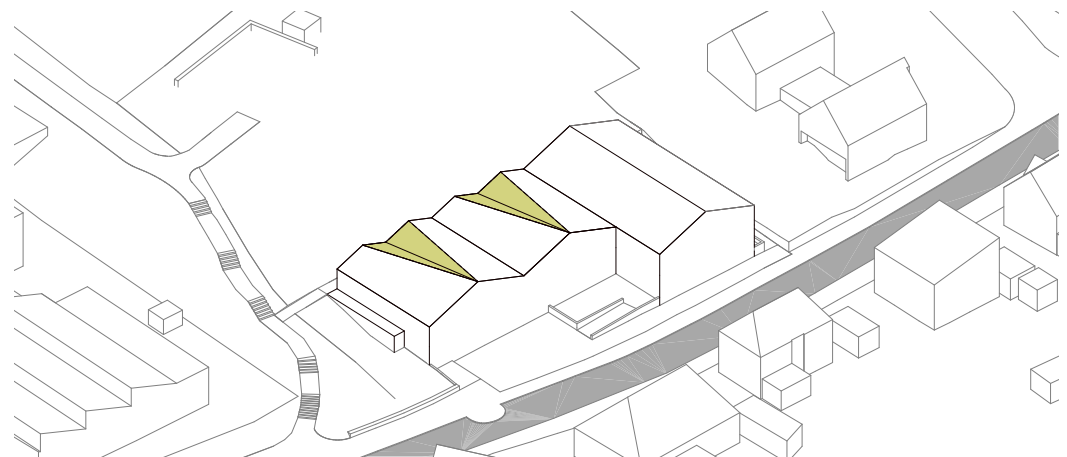
ARCHITEKTEN\_FSB  
Bollmann, Ehm | Architekten in Partnerschaft mbB  
Am Wall 162 | 28195 Bremen | Telefon +49 421 33 949 0 | Fax -29  
info@architekten-fsb.de | www.architekten-fsb.de



\_Isometrische Darstellung Konzept



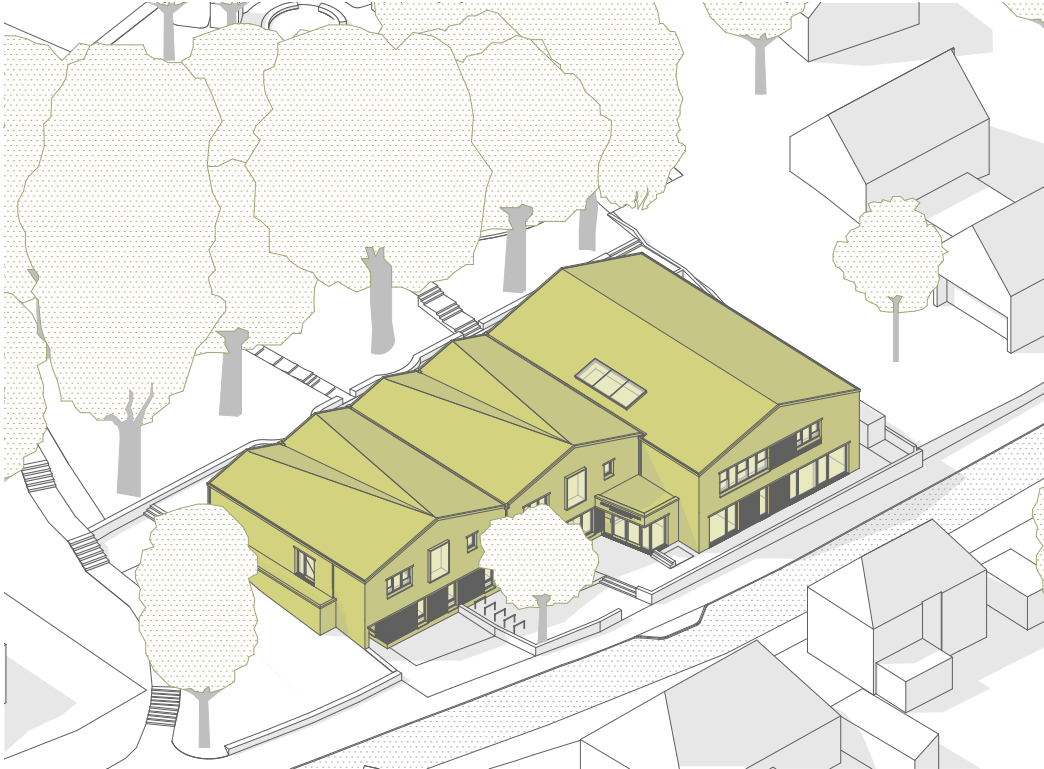
\_Isometrische Darstellung Konzept



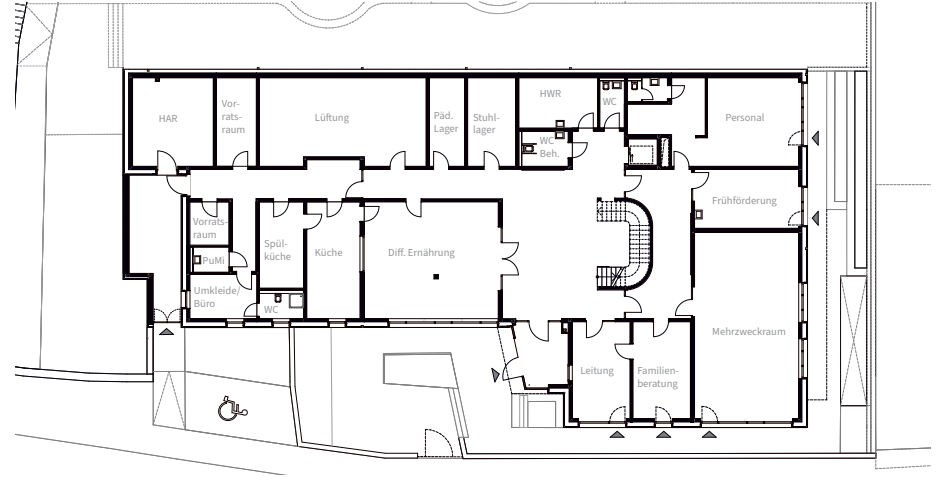
\_Isometrische Darstellung Konzept



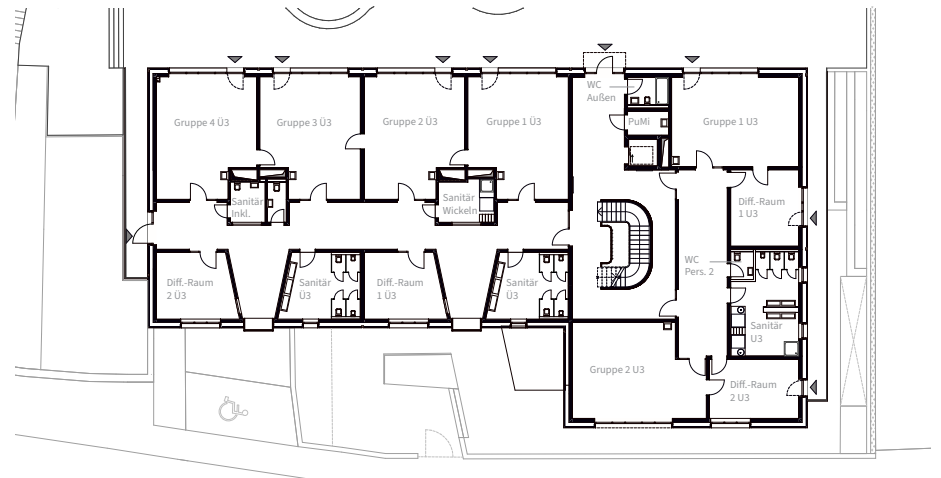
\_Straßenansicht



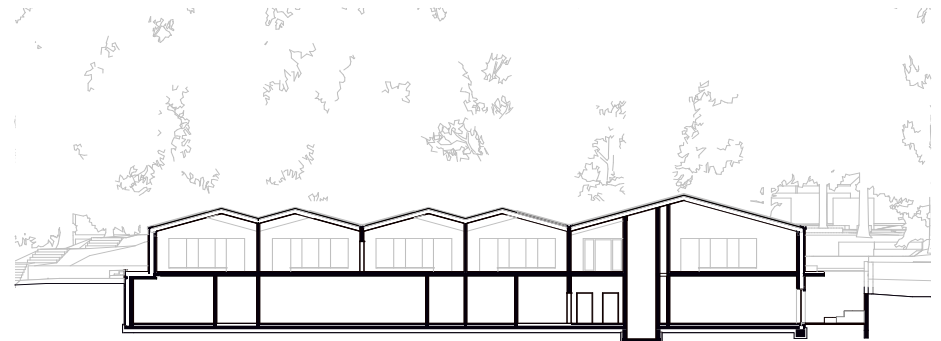
\_Isometrische Darstellung Gesamtvolumen



\_Grundriss Erdgeschoss



\_Grundriss Obergeschoss



\_Längsschnitt in Blickrichtung zum Hang



\_Ansicht von Außengelände aus Richtung Süden



\_Detailaufnahme Außenbereich Personal Norden



\_Detailansicht



\_Austritt Treppenaufgang Obergeschoss



\_Garderobenbereich mit PR-Element als Sitznische



\_Mehrzweckraum



\_Treppe im Erdgeschoss mit Bühne im Treppenauge



\_Speiseraum



\_Gruppenraum einer Elementargruppe



\_Gruppenraum einer Elementargruppe



\_Gruppenraum einer Elementargruppe



\_Gruppenraum einer Elementargruppe